Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, im Margarethental 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretär (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Kasernenstrasse 13, Bern, G (031) 61 57 66. Uem. Of. Telegraph und Funkhilfe: Hptm. Werner Küpfer, 34, Av. Th.-Vernes, Versoix GE, G (022) 32 67 50, P (022) 55 19 16. Uem. Of. Funk: Oblt. Kurt Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40; Oblt. Jean Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, G (022) 35 89 20, P (022) 35 54 22. Brieftaubendienst: Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Kontrollführerin: Dchef Alice Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 57 66, P (031) 65 57 93. Protokollführer und Redaktor des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Mürgelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Beisitzer: Major Alfred Bögli, Madetswil bei Russikon ZH, G (051) 34 37 44. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; Postcheckkonto Redaktion des «Pionier»: VIII 15666.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Wir gratulieren dem ZV-Mitglied und Zentralverkehrsleiter I, Oblt. Kurt Dill, Basel, herzlich zu seiner Promovierung zum Dr. rer. pol.!
Adressänderung des Zentralkassiers · Die Sektionsvorstände sind gebeten, von folgender Adressänderung des Zentralkassiers Kenntnis zu nehmen:

Jakob Müntener, Kasernenstrasse 13, Bern.

Bei dieser Gelegenheit sei bekanntgegeben, dass inskünftig Verbandsabzeichen nur durch den Sektionsvorstand bestellt werden können und dass eine Lieferung nur noch an die offizielle Sektionsadresse erfolgen wird. Auf Bestellungen von einzelnen Mitgliedern kann aus prinzipiellen Gründen nicht mehr eingetreten werden. Verbandsmitglieder beziehen solche Verbandsabzeichen ausschliesslich durch den Sektionsvorstand.

Baden

Für das Jahr 1964 wünscht der Vorstand recht viel Erfolg und gute Gesundheit. Der Vorstand wünscht sich für 1964 grossen Einsatz der Mitglieder für die grossen Aufgaben unserer Sektion.
Ja, wieder sehr viele Probleme sind in diesem Jahr zu lösen. Im Vordergrund steht nun die Generalversammlung vom 7. Februar. Anträge für die GV sind bis 15. Januar an Franz R. Voser, Attenhoferstrasse 19, Wettingen, schriftlich zu stellen. Weiter haben wir eine Funkstation SE-217 samt ETK erhalten. Nun muss also ein geeignetes Sendelokal gefunden werden. Vor allem aber benötigen wir einen Sendeleiter, der sich jede Woche einmal Zeit nimmt, unter Mitarbeit der Mitglieder die Funkverbindungen aufrecht zu erhalten. Kannst Du Dich vielleicht zu diesem interessanten und lehrreichen Posten entschliessen? Man melde sich bei der vorstehenden Adresse. Weitere Probleme werden wir anlässlich der GV zu lösen versuchen; deshalb erwarten wir zahlreichen Aufmarsch. V

Basel

Fahne · An der Generalversammlung vom 13. Dezember 1963 wurde die Anschaffung einer neuen Fahne beschlossen. Vorschläge über deren Gestaltung nimmt bis zum 15. Januar 1964 entgegen: Walter Wiesner, Spalentorweg 45, Basel, Telephon 24 56 49.

Der Winterausmarsch findet statt: Sonntag, den 9. Februar 1964. Teilnehmer melden sich bis 31. Januar 1964 bei Walter Hoffmann, Merkurstr. 7, Neu-Allschwil, Telephon 38 11 85.
Vorstand pro 1964 · Die Generalversammlung vom 13. Dezember 1963 hat den Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Niklaus Brunner; Vize-Präsident: Niklaus Rütti; Kassier I: Urs Schreiner; Kassier II: Niklaus Rütti; Sekretär I: Werner Fringeli; Sekretär II: Thommy Metzger; Material-Hausverwalter: Louis Buccella; Jungmitgliederobmänner: Urs Schreier, Louis Buccella; Verkehrsleiter Funk: Rolf Schaub; Verkehrsleiter Tf.: Karl Klein; Brieftaubendienst: Frl. Marta Boser; Sendeleiter I: Fredy Portmann; Sendeleiter II: René Frey; Beisitzer: Gaston Schlatter.
Stamm · Ab 1. Januar 1964 befindet sich unser Stamm im Restaurant «Schwarzi Kanne», Spalenvorstadt 5, Basel, Telephon 23 82 00. -nn-

Bern

Lotto · Dem EVU-Lotto vom 30. November/1. Dezember 1963 war ein voller Erfolg beschieden. Dafür gilt der Lotto-Kommission unter der Leitung von Karl Müller, sowie allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, unser wärmster Dank. Über das erfreuliche finanzielle Ergebnis wird der Kassier an der Hauptversammlung mit Schmunzeln zu berichten wissen. Es steht jedenfalls fest, dass die Finanzierung der Teilnahme am Expo-Wettkampf (GEU 64) sichergestellt ist.

Chlausenabend · Den Abschluss unserer diesjährigen Tätigkeit bildete wie üblich unser Chlausenabend. Unter der Leitung von «FHD Chnöpfli» hat eine Anzahl unserer FHD keine Mühe gescheut, dem Höck im Waldhornsäli einen festlichen Rahmen zu geben. Die reizende Dekoration des Saales fand bei allen Anwesenden grosses Lob. Der Samichlaus hatte einmal nicht so viele «Ruten» auszuteilen, umso früher konnten wir uns den lustigen Gesellschaftsspielen widmen, wobei den jeweiligen Siegern nette Preise winkten. Aus dem hart umstrittenen Toto ging unser Timpe als Gewinner hervor. Als Preis konnte er einen, seiner Grösse entsprechenden, Salami in Empfang nehmen. Wir alle danken «FHD Chnöpfli» und ihren getreuen Gehilfinnen für den schönen Abend.
Hauptversammlung 1964 · Bereits ist wieder ein Jahr vorüber und wir freuen uns, heute ganz besonders zu unserer Hauptversammlung, welche am Freitag, 24. Januar 1964, um 20.15 Uhr, im Restaurant Kaufleute (Kaufmännischer Verein), Zieglerstrasse 20, durchgeführt wird, einzuladen. Jedes einzelne Mitglied wird persönlich zu gegebener Zeit mit einem Zirkularschreiben über Näheres orientiert und eingeladen. Der Vorstand ist überzeugt, dass auch diese Hauptversammlung Interesse finden wird und freut sich auf einen grossen Aufmarsch.

Wir möchten nicht unterlassen, allen Mitgliedern, sowie Ihren Familienangehörigen, auf diesem Wege die besten Wünsche für das kommende Jahr auszusprechen. In diesem Sinne hoffen wir auf ein erspriessliches neues Jahr 1964 im Zeichen des sich Verstehens und der Kameradschaft. co

Engadin

Leider ist der Berichterstatter für den «Pionier» bei uns noch nicht geboren. Indessen hofft der Obmann immer noch, einen Interessenten für dieses Pöstli zu finden.

Übermittlungsdienste · Ein reich befrachtetes Programm erwartet uns in diesem Winter. Es stehen folgende Einsätze bevor: Sonntag, 4. Januar: Derby-Rennen in Scuol; Mittwoch, 8. Januar: Anglo-Swiss Rennen in St. Moritz; Sonntag, 12. Januar: Grieder-Silk Race, St. Moritz; Freitag, 17. Januar sowie Mittwoch, 22. Januar: British Army Rennen, St. Moritz; Sonntag, 26. Januar und 2. Februar: Pferderennen St. Moritz; Mittwoch, 29. Januar: British Inter Service, St. Moritz; Samstag und Sonntag, 8. und 9. Februar: BSV-Rennen Nordisch Scanfs; Samstag und Sonntag, 15. und 16. Februar: Piz Nair Gold Trophy St. Moritz; Sonntag, 1. März: Suvretta-Riesenslalom St. Moritz; 8. bis 11. März: Schweiz. Skimeisterschaftswoche St. Moritz; Sonntag, 15. März: Diavolezza-Rennen Pontresina. Damit die Funkverbindungen mit Erfolg erstellt werden können, sind vor allem die Oberengadiner Kameraden gebeten, sich bei Hans-Jürg Heitz, Telephon 3 37 56, zu melden. Wir hoffen auf eine möglichst vollzählige Meldung, wobei nach Möglichkeit besondere Wünsche berücksichtigt werden. Besonders für die vielen Verbindungen (zirka 6 Funkverbindungen pro Tag) während der Schweiz. Skimeisterschaften benötigen wir auch Kameraden aus dem Unterengadin. Anmeldungen für einen oder mehrere Tage sollten uns im Januar zugestellt werden. Für Kost, Logis und Vergütung der Reisespesen ist gesorgt.
Funkhilfe · Für den mustergültigen Einsatz der einzelnen Gruppen während des vergangenen Sommers und Herbstes möchte der Vorstand auf diesem Wege allen bestens danken. Die unerfreulichen Verhältnisse betr. Standort der Funkstationen im Unterengadin werden nicht behoben werden können, weil die zuständigen amtlichen Stellen unser Gesuch aus stichhaltigen Gründen ablehnen mussten.
Kassawesen · Der Kassier ersucht die säumigen Mitglieder dringend, bis 5. Januar 1964 den Beitrag pro 1963 einzuzahlen (Postcheck X 7317). Mutationen und Adressänderungen nimmt Kamerad Franco Spreiter, St. Moritz-Bad, entgegen. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und der Stammsektion ein gesegnetes 1964. Gio.

Genève

Nous vous rappelons que l'Assemblée Générale Annuelle aura lieu le mardi 7 janvier 1964, à 20.30 heures précises, à l'Hôtel de Genève. Une convocation avec l'ordre du jour vous a entre-temps été adressée.
Local: La construction de notre nouvelle antenne va bon train, et nous espérons pouvoir reprendre les soirées d'émission sous peu. rz

Lenzburg

Mutationen · Die Jungmitglieder Kurt Eichenberger, Beinwil a. S., Walter Hediger, Reinach, und Hansrudolf Roth, Wildegg, treten auf Neujahr zu den Aktivmitgliedern über. Wir heissen sie recht herzlich willkommen.
Neujahrs-Kegelhock · Wir haben uns entschlossen, zum Jahresanfang wieder einmal einen Kegelhock zu organisieren. Wir treffen uns somit am Freitagabend, 10. Januar, um 20 Uhr, im Restaurant Güggel in Dottikon und erwarten eine recht grosse Beteiligung. Auch Jasskarten stehen uns zur Verfügung.

Sendeabend · Der Sendebetrieb im Übungslokal wird am Mittwoch, 22. Januar, wieder aufgenommen. Wir treffen uns also nach den Ferien wieder regelmässig am Mittwochabend ab 20 Uhr.
Mitgliederlisten · Auf Neujahr werden wieder verschiedene Mitglieder in andere Einheiten oder Heeresklassen umgeteilt. Wir benötigen die neuen Angaben und bitten um sofortige Mitteilung (Postkarte an den Sekretär: Max Roth, Wildegg genügt). Auch Adressänderungen sind sofort zu melden. MR

Luzern

Wir künden an: Freitag, den 3. Januar, treffen wir uns zum ersten Stamm im neuen Jahr. Die Generalversammlung ist auf Freitag, den 31. Januar angesetzt. Die Einladung wird rechtzeitig versandt. Bitte, streicht diesen Tag im Kalender rot an.
Es hat sich auch im vergangenen Jahr gezeigt, dass die ausgefüllten Fragebogen ein äusserst nützliches Arbeitsmittel für den Vorstand, vorab für den Verkehrsleiter sind. Bitte sendet den zugestellten Bogen so rasch wie möglich an den Präsidenten zurück. Das Doppel soll es ermöglichen, jederzeit festzustellen, für welche Veranstaltungen man sich angemeldet hat.
Wir sind unser Zweihundert. Sogar 201 Mitglieder zählte unsere Sektion Mitte Dezember. Das Überschreiten dieser runden Zahl beweist es: Es geht «obsi». Wir freuen uns, als neue Jungmitglieder in unseren Reihen begrüssen zu dürfen: Erwin Dörig, Kriens; Peter Limacher, Emmenbrücke; Peter Sidler, Kriens, und Thadde Sidler, Root. Andererseits werden auf Jahresende 16 Jungmitglieder zu den Aktiven übertreten. Die meisten von ihnen haben wir als willige und zuverlässige Kameraden kennengelernt, die bestimmt auch in Zukunft ihren Mann stellen werden. sch
Krienser Waffenlauf vom 27. Oktober 1963 · Es waren einmal mehr die gleichen Leute, die sich für den Übermittlungsdienst beim Krienser zur Verfügung stellten. Einige Unentwegte trafen sich bereits am Samstagnachmittag, um die Verbindungen zu probieren. Um der Streckenreportage einen erstklassigen Empfang zu sichern, wurde die Fernantenne zuoberst auf dem Beleuchtungsmast der Sportanlage befestigt. Einmal mehr waren wir froh, um Waltis unerschöpfliches Werkzeugreservoir. Ein Gang zum Caravane und schon waren die Steigeisen da. Weil alles ausgezeichnet klappte, trafen wir uns am Sonntagmorgen erst 2 Stunden vor dem Start, statt schon 3 Stunden vorher. Fröstelnd standen wir uns während einer Stunde die Füsse in den Leib, bis endlich die Motorfahrzeuge kamen. Uns wurden alle möglichen Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Daher mussten die Motorfahrer zuerst die Strecke abfahren, um festzustellen: «Wir kommen nicht durch!» Doch eine Viertelstunde vor dem Start konnten auch wir auf unsere Posten fahren und trotzdem klappten alle Verbindungen auf die befohlene Zeit. Der Reporterjeep war sogar 2 Minuten vorher am Startort, so dass der Reporter noch Gelegenheit hatte seine Begrüssung in den Äther zu senden. Auf der Dienstverbindung kam dann von Kurt die lakonische Meldung: «Die Reklamelautsprecher sind noch nicht angeschlossen!» Grosse Augen vom Reporter! Beim 2. Reportageplatz ähnliche Situation. Spannende Schilderung der Positionskämpfe der Favoriten durch den Reporter, daneben Dienstmeldungen. Endlich Meldung: «Umschalten auf Reportage! Reportage — jetzt!» Und siehe da, man hörte etwas! Dann Stille! Die Batterie des Rex hatte wieder einmal genug, also umschalten auf das Reservegerät. Inzwischen Batterien auswechseln und bereit für die nächste Reportage. Die Rex vertragen das Autofahren über Stock und Stein nicht und scheinen daneben einen unheimlichen Appetit auf Batterien zu haben. Bei der neuen Reportage keine Sendeleistung. Also Versuch mit SE-101. Es fuhren jedoch an diesem schönen Sonntagmorgen zu viele Autos in der Gegend herum. So hörten wir nur die BMW, DKW und SABA am Lautsprecher und dazwischen irgend etwas von Waffenläufern. Nächstes Jahr sind wir aber trotzdem wieder dabei. Wir möchten an dieser Stelle alle Kameraden für ihren Einsatz danken. aw.
Schweizerischer Distanzmarsch · In der Nacht vom 9. auf den 10. November versuchten 6 EVUler ihr Glück am Zentralschweizerischen Distanzmarsch. Einmal ohne Geräte, jedoch mit dem «Rössligeschirr» seine Marschtüchtigkeit unter Beweis zu stellen, war der Zweck dieses Marsches. Jeder Teilnehmer konnte, seinem Können entsprechend, das Streckenprogramm selber festlegen, musste jedoch unterwegs Kontrollposten anlaufen. Er durfte nicht vor 1900 Uhr abmarschieren und musste zwischen 0400 und 0800 Uhr im Ziel einlaufen. Wer die nötige Punktzahl erreichte, erhielt eine Auszeichnung. Dabei zählte nebst der Distanz auch das Alter und das Gepäck, wobei dieses schlecht belohnt wurde. Tilldy, die in der Kategorie FHD schon zweimal gewonnen hatte und letztes Jahr nur knapp geschlagen wurde, blieb dieses Mal zu Hause. Dabei hätte sie erneut einen ersten Rang erreicht, blieb doch die diesjährige Siegerin weit hinter Tilldys Punktzahl zurück. Dabei wagte sich Viktoria auf die Strecke und war so begeistert, dass sie auch nächstes Jahr wieder mitmacht. Alle Teilnehmer legten mindestens 43 km zurück, wobei Seppi für die letzten 13 km seine Haut durch Heftpflaster ersetzen liess. Für alle galt auch diesmal: «Beteiligung kommt vor dem Rang.» Der ganze Marsch erfordert vom Teilnehmer eine Dosis Idealismus, nebst dem Willen zu einer persönlichen Leistung. Wer möchte zeigen, dass er in unserer motorisierten Zeit noch fähig ist zu marschieren? Der melde sich bitte beim Präsidenten. Dieser ist froh, wenn er nächstes Jahr unterwegs noch einigen Kameraden die Hand schütteln kann. aw.
Genau auf den 6. Dezember, den Tag an welchem alle Nikoläuse Namenstag haben, hatte der Vorstand unserer Sektion seine Mitglieder zu einer Klausfeier ins Hotel Gambrinus eingeladen. Auch im «Pionier» war noch rechtzeitig darauf hingewiesen worden, so dass man annehmen konnte, dass eine recht ansehnliche Zahl aus unseren Mitgliederreihen erscheinen würde. Leider traf der pünktlich erschienene Samichlaus gerade 2 Dutzend Kameraden an, die sich mit fortschreitender Stunde um ein weiteres Dutzend vermehrten. Er gab denn auch seiner Enttäuschung Ausdruck, dass man all die Mühe, die sich der Vorstand gegeben hatte, mit einem so schlechten Besuch lohne. Er hatte aber gute Ohren und ein gutes Auge unser Samichlaus und sein Schmutzli hatte fein säuberlich gar manches Müsterli, welches im Vereinsjahr passiert war, im goldenen EVU-Buch aufgeschrieben. Aber eben, die grössten Sünder konnte er nicht am Schlafittchen nehmen und diejenigen die da waren, gehörten zu der treuen, besseren Sorte. Gar manches wurde da erzählt und gar manches Versprechen abgenommen für das neue Vereinsjahr. Der Schmutzli sorgte für einen gerechten Austausch der mitgebrachten Päckli. Beim heimeligen Kerzenlicht begann anschliessend das bekannte Nüsseknacken. Leider konnte sich der Duft der Mandarinli nicht mit dem Duft der Tannenzweige vermengen, weil offenbar im Gütschwald der Jungwuchs noch zu wenig gewachsen war und deshalb die obligaten Tannenzweigli auf den Tischen fehlten. Der Präsident hatte einen gut dotierten Nuss-Sack bestellt. Dem Lieferanten, unserem lieben alten «Fäz» (Leo Waller und seine Eltern) besten Dank für den Ablass an der Rechnung. Er hat wieder bewiesen, dass bei ihm immer noch ein kameradschaftliches Herz für den EVU schlägt. In einem Tg. übermittelte der letztjährige Samichlaus aus Winterthur beste Grüsse an die Anwesenden. Wir danken dafür. Eine kleine Pause leitete über zum zweiten Teil des Abends. Unser Präsident zeigte mit Farb-Dias das Vereinsgeschehen des letzten Jahres. Sicher werden unsere späteren Kameraden einmal Freude haben an diesem archivierten Bildmaterial. Diese Bilder beweisen es immer wieder, stets die gleichen Gesichter, stets die gleichen Mitglieder, die bei schönem und miesen Wetter Ehre einlegen mit ihrer Arbeit für unsere Sektion. Es wurden Schnappschüsse gezeigt vom Geschehen am Rotsee, vom Eidg. Turnfest und dem unvergesslichen Herbstausflug ins Wallis. Anschliessend gab H. Schürch noch einige Auskünfte über die GEU 64 und munterte alle auf, mitzukommen. Entschuldigt für den Abend war unser Ehrenmitglied Hans Schneider. Am Vormittag hatten wir die sterbliche Hülle seines geliebten Vaters zu Grabe geleitet. Der Schreibende verlor an Wm. Ernst Schneider einen treuen Waffengefährten, die Armee einen ausgezeichneten Uof. Unserem Hans und seiner Trauerfamilie gilt unser innigstes Beileid. Auch Walti Köchli trauert um die Mutter seiner Frau. Auch ihm und seiner Familie herzliche Kondulation. K. R.

Mittelrheintal

Klausabend 1963 · Ganz gross! Jene, die zum Klausabend vom 7. Dezember 1963 den Weg in die «Krone» nach Widnau gefunden hatten, wurden wirklich nicht enttäuscht. Mit etwas Verspätung auf die «Marschtabelle» eröffnete der Präsident den bunten Abend mit einem selbstverfassten Gedicht. Bravo! Vor dem gemütlichen Teil wurden die Gruppen (lies: Rest der Sektion) für die GEU 64 zusammengestellt. Der nicht militärische Teil wurde mit einem schmissigen Marsch eröffnet, zu welchem die Tanzfreudigen die Beine schwingen konnten. Leider mussten sich einige Mitglieder mit Zuschauen begnügen, da sie den «Anhang» trotz der Aufforderung zuhause gelassen hatten. Schäm di! Nach dem sehr gelungenen Ballonblasen, das unser nimmermüde Eduard Hutter organisiert hatte, wurden Gesellschaftsspiele veranstaltet, Lieder gesungen und natürlich heftig getanzt. Den Höhepunkt des Abends bildete wohl die von Albert Rist verfasste Schnitzelbank, die er zusammen mit Louis Städler sehr gut vorgetragen hatte. Hier eine Kostprobe:
Zur Felddienstüebig sind viel Mitglieder choh
vora da Hans Zünd häd sini hocha Schua mitgnoh
Da Ernst isch nöd gsi — a da frohe Rund
er heb bis Heerbrugg ka — mit am VW
anderthalb Stund
Fredy, hesch öppis verpasst! Voll Spannung wurden die Ergebnisse des Sport-Totos und des originellen Quiz erwartet. Die jeweiligen Sieger durften schöne Preise entgegennehmen. Den Abschluss der Produktionen bildete das von den vier Altstätterkameraden vorgetragene, mit viel Humor bespickte «Militärlied». Wenn man an solch gemütlichen Abenden den Gang der Uhr stoppen könnte, wäre das sicher geschehen. Aber eben — nur allzu früh musste man der «Krone» Widnau Auf Wiedersehen sagen. Wie der Schreibende vernommen hat, veranstalteten einige noch nicht bettreife Kameraden am Sonntagmorgen eine Modeschau... An dieser Stelle möchten wir allen Teilnehmern für ihr Mitma-

chen bestens danken. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Organisator dieses Abends, Kamerad Albert Rist. Dank sei aber auch dem ganzen Vorstand gesagt. Ein spezieller Dank gebührt unserem Veteran Gottfried Bösch für seinen Beitrag. Jenen Mitgliedern, die diesen Abend versäumt haben, möchten wir zurufen: So etwas findet man nicht jeden Tag! Etoile

Mutationen · In unserem Kreise begrüssen wir die beiden Aktivmitglieder Hugo Beck, Lüchingen, und Josef Rütsche, Altstätten.
Hauptversammlung · Die Hauptversammlung pro 1963 findet im Januar 1964 statt. Datum, Ort und Zeit sind bis heute noch nicht bekannt. Sie werden mit der offiziellen Einladung bekanntgegeben. Wir bitten alle Mitglieder, an dieser Versammlung unbedingt teilzunehmen, da nach der Traktandenliste Wichtigkeiten zu besprechen sind. Sollte jemand aus irgend einem Grunde an der Teilnahme verhindert sein, möge er dies frühzeitig dem Präsidenten, Edy Hutter, Kirchgasse, Widnau, Telephon 7 27 38 r, melden. Alle Mann auf Deck! -t-t

Neuchâtel

Championnat suisse des chiens de travail · Les 23 et 24 novembre derniers notre section a été sur la brèche; en effet elle avait pour mission d'assurer les transmissions radio à l'occasion du championnat suisse des chiens de travail au Val de Travers. Le samedi matin de bonne heure les transmissions ont débuté entre Fleurier et Travers et entre Fleurier et les environs pour mettre les différents lieux de travail à portée des organisateurs. Il était 17.00 h lorsque le samedi les transmissions cessèrent. Elles reprirent le dimanche matin pour se terminer à 13.30 h. Les organisateurs ont été très satisfaits de notre travail. Quant au soussigné, il remercie tous les membres et non-membres qui ont collaboré à ces journées de transmissions. Chaque participant a donné le meilleur de lui-même pour s'acquitter de la tâche qui lui était confiée.

Séances du vendredi · Nous rappelons à tous nos membres que le 2e vendredi de chaque mois ils peuvent se retrouver au City à Neuchâtel. Ces derniers vendredis les réunions étaient clairsemées et 2 ou 3 membres seulement se déplacèrent. Nous demandons à nos membres de faire un effort et d'assister à nos réunions amicales de chaque 2e vendredi du mois. eb

Olten

Generalversammlung · Freitag, den 31. Januar 1964, 20.00 Uhr, findet im Restaurant Glockenhof in Olten die Generalversammlung unserer Sektion als Abschluss des Geschäftsjahres statt. Zur Teilnahme sind alle unsere Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder herzlich eingeladen. Alle Aktiven, besonders diejenigen, die sich während des Jahres weder an einer Vereinsversammlung, noch an einer Übung sehen liessen, sind gebeten, zwecks Entgegennahme der Tätigkeitsberichte des Vorstandes und Beschlussfassung über die Tätigkeit im kommenden Jahr ihr Interesse am Bestehen unserer Sektion durch ihre Teilnahme zu bekunden. Es wäre für den Vorstand, vorab dessen Präsidenten, ein Zeichen dankbarer Anerkennung für all sein Mühen und Plagen und für die Aktiven ein Zeichen der Ehre, vollzählig an der GV teilzunehmen. (Vorschläge und Anträge für dieselbe können schriftlich bis spätestens 15. Januar an den Präsidenten, Kamerad Hch. Staub, Zofingen, eingereicht werden.
Solange nicht bei jedem einzelnen die Absicht besteht, gefasste Beschlüsse in die Tat umzusetzen und immer nur die gleichen wenigen Kameraden sich zur Verfügung halten, steht es «mager» um unsere Sektion und ist ein erspriessliches Gedeihen unmöglich. Da die an den einzelnen gestellten Anforderungen nur gering sind (Vorstand ausgenommen), dürfte es jedem möglich sein, ausser an der GV ein- oder zweimal im Laufe des Jahres an einer Übung oder an einem Anlass teilzunehmen.
Für das angefangene neue Jahr wünschen wir unsern Mitgliedern und ihren Angehörigen gute Gesundheit und Wohlergehen. Der Vorstand

Solothurn

Zum erstenmal im neuen Jahr treffen wir uns am Freitag, den 3. Januar 1964, um 20 Uhr, zum traditionellen Stamm im «Commerce» Solothurn.

Bereits liegt für das neue Jahr eine Anfrage für einen Übermittlungsdienst vor. Am 26. Januar evtl. 9. Februar 1964 findet auf dem Balmberg das NSV-Skirennen statt. Für diesen Anlass brauchen wir fünf Mann (Aktiv- oder Jungmitglieder). Wer sich diesen Sonntag für die Sektion reservieren kann, möge sich beim Sekretär melden (Telefon 2 23 14).
Unsere Versammlung vom 22. November war recht gut besucht. Es galt, die Vorbereitungen für die GEU 1964 zu treffen. An der Versammlung und seither sind für die gesamtschweizerische Übung 1964 in Payerne/Lausanne 32 definitive Anmeldungen eingegangen. Diejenigen, die die Anmeldekarte bis jetzt noch nicht zurückgesandt haben, wollen dies sofort nachholen. Fest steht, dass wir mit den vorgesehenen 48 Mann reisen werden! An Gruppen haben wir gemeldet: 3 Gruppen SE-222, 2 Gruppen SE-407, 1 Gruppe Draht, 2 Gruppen Schiessen Karabiner und 1 Gruppe Pistole. Dazu kommen die Einzelwettkämpferinnen Brieftaubendienst und Einzelwettkämpfer Jungmitglieder. An der kommenden Generalversammlung können wir über die GEU/EXGE 64 nähere Einzelheiten bekanntgeben.

Die Generalversammlung findet Ende Januar anfangs Februar statt. Das genaue Datum ist noch nicht fixiert, doch werden wir unsere Mitglieder rechtzeitig einladen. öi.

St. Gallen

Ein Jahr, ein Jahr, ist wiederum vorüber... ein recht reges Vereinsjahr. Der Berichterstatter möchte es nicht unterlassen, allen Kameradinnen und Kameraden für die bereitwillige und aktive Mitarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr aufrichtig zu danken. Er hofft, auch im neuen Jahr wieder auf den vollen Einsatz aller Mitglieder zählen zu dürfen und wünscht allen von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Hauptversammlung · Wie bereits angekündigt, findet diese am 24. Januar 1964, 20.15 Uhr, im Restaurant Stadtbären statt. Details siehe Zirkular. In Anbetracht der Wichtigkeit einzelner Traktanden, erwartet der Vorstand einen recht zahlreichen Aufmarsch.
Basisnetz · Mit Beginn des neuen Jahres tritt unsere Sektion wieder ins Basisnetz ein. Wir treffen uns wieder jeden Mittwochabend, 20.00 Uhr im Funklokal (Luftschutzkommandoposten, Postgebäude St. Fiden). -nd

Thun

Wir danken den Kameradinnen und Kameraden, für die im vergangenen Jahr für den EVU geleistete Arbeit, recht herzlich. Wir hoffen gerne, dass wir auch im neubegonnenen Jahr mit dem Interesse und der Mitarbeit aller rechnen dürfen.
Stamm · Für das erste Quartal 1964 legen wir den Stamm wie folgt fest: Montag, 6. Januar, 20.00, im Hotel Falken: Neujahrsstamm; Montag, 3. Februar, 20.00, im Hotel Falken: Vortrag; Montag, 2. März, 20.00, im Hotel Falken.
Hauptversammlung · Die Hauptversammlung findet Samstag, den 1. Februar 1964, 20 Uhr im Hotel Falken, Thun, statt. Jedermann ist eingeladen. Es ist Pflicht eines jeden Sektionsmitgliedes, an diesem Anlass zu erscheinen.
Werbung · Unser Jungmitgliederbestand schrumpft langsam zusammen, da die meisten unserer Jungmitglieder im kommenden Frühjahr, oder im Sommer die Rekrutenschule absolvieren. Wir bitten die Werbetrommel auf Hochglanz zu polieren, und überall dort wo sich ein Erfolg zeigen könnte, den Werbemarsch für unsere EVU-Sektion zu trommeln.
Beförderung · Unser Präsident wurde zum Techn. Feldweibel befördert, wir gratulieren ihm herzlich. Stu.

Thurgau

Frauenfelder-Militärwettmarsch · Am 17. Nov. 1963 fand der 29. Frauenfelder Militärwettmarsch statt, an dem unsere Sektion wiederum den Übermittlungsdienst zu besorgen hatte. Fast alle 20 Kameraden trafen sich bereits am Samstagabend zum traditionellen Kegelschub. Im Casino Frauenfeld hatten wir für diesen Anlass beide vollautomatischen Kegelbahnen reservieren lassen. Dieser Anlass zur Pflege der Kameradschaft findet jedes Jahr vorgängig des Militärwettmarsches statt und bildet einen Teil unseres Arbeitsprogrammes. Die Verbindungen in den 6 verschiedenen Netzen funktionierten ausgezeichnet. Den Dank des OK möchte ich an dieser Stelle an alle beteiligten Kameraden weiter leiten.
Mitgliederversammlung · Die Einberufung dieser Mitgliederversammlung, die am 30. November 1963 in Weinfelden stattfand, war notwendig, um über die Teilnahme der Sektion an der gesamtschweizerischen Übung 1964 abzustimmen. Die Versammlung entschied sich denn auch einstimmig, an dieser Übung teilzunehmen. Ferner wurden die Wettkampfgruppen provisorisch zusammengestellt. Sollten bis Ende Januar keine gravierenden Änderungen eintreten, wird die Sektion an der GEU 64 mit folgenden Wettkampfgruppen antreten: 3 SE-222, 1 SE-407, 2 Gruppen Draht, 2 Schiessgruppen, 4 Einzelwettkämpfer Jungmitglieder und einigen Schlachtenbummlern, total 43 Mann. Sicher ein sehr schöner Erfolg.
Generalversammlung · Unsere Generalversammlung findet voraussichtlich am Samstag, den 25. Januar 1964, 1700 Uhr, im Hotel Bahnhof in Weinfelden statt. Wir bitten, dieses Datum für die Sektion zu reservieren. Die Einladungen und die Traktandenliste werden den Mitgliedern anfangs Januar zugestellt. Der Vorstand erwartet einen Grossaufmarsch. br.

Uri/Altdorf

Wieder ist ein Jahr verflossen. Hat es unsere Wünsche und Erwartungen erfüllt? Nun ja, Enttäuschungen und Rückschläge gehören ebenso wie Glück und Sonnenschein zu unserem täglichen Leben. Mit etwas Mut und Zuversicht kommen wir über manches Hindernis hinweg. Für unsere Sektion war das verflossene Jahr reich an Arbeit und Einsatz, brachte uns aber auch in kameradschaftlicher Hinsicht manch schönes Erlebnis. Halten wir daher kurz Rückschau über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr: 9. Februar: 20. ordentliche Generalversammlung in Silenen mit kleiner Feier zum 20jährigen Bestehen unserer Sektion; 9. März: 70jähriges Vereins-Jubiläum unseres Stammvereins UOV Uri; 16./17. März: fachtechnischer Kurs in Bülach; 23./24. März: Jungfunker-Übung auf Haldi, verbunden mit Haldistafette; 30./31. März: 35. ordentliche Delegierten-Versammlung des EVU in Luzern, wobei der Sektion Uri die Ehre zufiel, die 36. DV 1964 in Altdorf zu begrüssen; 26. Mai: Übermittungsdienst an der Tellstaffette; 22./23. Juni: Felddienst-Übung auf Brusti; 10./11. August: Sektions-Ausflug zur Hüfi-Hütte; 29. September: Fahnenweihe des UOV Uri mit kleiner Felddienstübung; 13. Oktober: Übermittlungsdienst anlässlich des Militärwettmarsches; 26. Oktober bis 16. November: fachtechnischer Kurs SE-206/407.

Der Vorstand dankt allen die sich bei diesen Anlässen immer wieder zur Verfügung gestellt haben für den flotten Einsatz und hofft, auch im neuen Vereinsjahr auf Unterstützung zählen zu dürfen. Wir wünschen allen recht viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Jahr.
om

Zürcher Oberland/Uster

Der Klaushock vom 5. Dezember, welcher mit einer schlichten Jubiläumsfeier anlässlich des 25jährige Bestehen der Sektion verbunden war, vereinte die stets Getreuen der Sektion bei Fondue und einem süffigen Walliser. Die Bedeutung des Tages wurde dadurch unterstrichen, dass vom ZV Oblt. Dill diesen Anlass besuchte, und auch der ehemalige Zentralsekretär Kamerad Egli die Mühe nicht scheute, nach Uster zu pilgern. Leider waren einige immer gern gesehene Gäste und Mitglieder an diesem Tag verhindert, ansonst die Tafelrunde noch wesentlich umfangreicher ausgefallen wäre. Der Hock begann mit einer Carfahrt über Hinwil-Wald ins Restaurant Lauf ob Wald, das durch sehr gepflegte Labsal aus Küche und Keller bekannt ist. Nur allzu schnell verflogen die Stunden und der nachfolgende Arbeitstag liess eine Ausdehnung über Gebühr nicht ratsam erscheinen (womit über private Fortsetzungen nichts gesagt sein soll!)
Der erste Stamm des Jahres 1964 findet am Donnerstag, den 9. Januar im Restaurant Burg statt.
bu-

Vaudoise

Admission · Leyoraz Alfred, Morges. Une cordiale bienvenue est souvaitée à ce membre nouveau.

Echos de la course d'automne · Dans un soleil bientôt caché, ils se comptèrent et formèrent six équipes. Appareils, fréquences, indicatifs, cartes et en route par les rues, puis dans les bois. Rébus, coordonnées, imperméables, parapluies, kilomètres à pied, tout y était. Liaisons bonnes, sauf une, mais laquelle! Tout pour mettre en valeur l'arrêt surprise au coin d'un bois, à ne pas repartir à pied, Albert! Visée sur carte dans la nuit venue, dernière porte, celle de Fernand, où la soupe traditionnelle remplaça un classement difficile. Partie officielle parachevant le 20e anniversaire, proclamation des résultats de tir. C'est Bauhofer qui décroche la timbale, bravo! Puis excellent cocktail-diapos à auteurs divers. Merci à tous ceux qui firent le succès de cette sortie.
Assemblée générale du 12 décembre · Le compte-rendu en sera donné dans le prochain No. du Pionier. Pour l'instant: a) comité pour 1964: Caverzasio, président; Thélin, vice-président; Roulet, chef du groupe local Av. et DCA; Scholer, caissier; Chalet, secrétaire; Gailloud, commissaire aux liaisons Av. et DCA; Secretan, id. pour Trm; Guex, commissaire au matériel Av. et DCA; Dugon, id. pour Trm.; Ogay, chef du groupe Juniors. b) cotisations 1964: Elles sont inchangées, soit Frs. 11.— pour les actifs, Frs. 5.— pour les Juniors; entrée Frs. 2.50, insigne compris. Le caissier enverra la carte de membre dans le courant de la deuxième quinzaine de février.

Liaisons des championnats de ski de l'ASSO, les 18 et 19 janvier 1964, aux Avants sur Montreux. Nous avons été chargés d'assurer les liaisons radio de ces championnats. Il faut une dixaine de desservants des SE-101; une invitation pressante est faite auprès de tous ceux qui seraient libre ces jours-là, de s'inscrie auprès du responsable Bertagnolio Maurice, rue des Collèges 56, Pully; téléphone pr. 28 44 14.
Séance de comité · La date en est fixée au vendredi 10 janvier 1964, au stamme de l'Ancienne-Douane, à 20.30 précises.

Winterthur

Generalversammlung · Obwohl nur wenige Mitglieder unsere GV vom 29. November 1963 besuchten, kann sie doch als gelungen betrachtet werden. Gerade dieser schwache Besuch ermöglichte es, die grossen Probleme unserer Sektion in aller Ruhe zu besprechen. Es darf gesagt werden, dass grosse Aussichten bestehen, unsere Sektion wieder auf einen grünen Zweig zu bringen. Um 20.15 Uhr eröffnete der Präsident die Versammlung. Als Gast konnte er G. Bernhard begrüssen. Ihm sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt, konnte er doch der Versammlung mit vielen guten Ratschlägen zur Seite stehen. Im darauffolgenden Präsidentenbericht wurden die Gründe dargelegt, die dazu führten, dass die GV erst zu einem so späten Zeitpunkt abgehalten werden konnte. Die vom Kassier vorgelegte Jahresrechnung wurde genehmigt, ebenso der Jahresbeitrag, der nicht verändert wurde. Die Kasse konnte erfreulicherweise einen Überschuss verzeichnen. Anschliessend gab der Verkehrsleiter Funk einen Überblick auf unsere Tätigkeit in den Jahren 1962 und 1963. Auch das Traktandum Wahlen konnte schnell erledigt werden, galt es doch nur, die beiden Kassarevisoren für ein weiteres Jahr zu gewinnen. Zugleich wurde der Präsident aufgefordert, bis zur nächsten GV die freien Plätze im Vorstand mit geeigneten Leuten zu besetzen. Zum Schluss wurden noch die verschiedenen Probleme, mit denen unsere Sektion zu kämpfen hat, besprochen. Aus der Diskussion konnte entnommen werden, dass unsere Sektion ohne weiteres wieder in Schwung gebracht werden kann. Der Präsident konnte die GV um 22.45 Uhr schliessen.
Vorstandsmeldung · Der Artillerieverein Winterthur veranstaltet Ende Januar einen Vortragsabend mit dem Thema: «Geistige Landesverteidigung». Sie wird versuchen, einen prominenten Referenten der Sektion Heer und Haus für diesen Abend zu gewinnen. Wir glauben annehmen zu dürfen, dass dieser Abend auf grosses Interesse stossen wird. Darum haben wir die Einladung des AVW angenommen und hoffen nun, recht viele Mitglieder unserer Sektion begrüssen zu können. Einladungen werden frühzeitig versandt.

Zug

26. Hauptversammlung · Montag, 27. Januar 1964, 20 Uhr, im Restaurant Rathauskeller Zug. Anträge sind bis 21. Januar 1964 schriftlich an den Obmann, Friedrich Germann, Tellenmattstr. 40, Zug-Oberwil, einzureichen. Wir erwarten vollzähligen Aufmarsch aller Mitgliederkategorien.

Sendebetrieb HBM15 · Mitte Dezember ist die neue Funkstation SE-217 bei uns eingetroffen. Wir sind gegenwärtig mit deren Installierung beschäftigt und werden den Betrieb im Basisnetz raschestens aufnehmen. Wir laden alle Mitglieder zu einem Besuch im Funklokal «Daheim» ein. Insbesondere wird es uns freuen, wenn sich Mitglieder zur regelmässigen Mitarbeit am Sektionssender bereitfinden. Sendeabend je am 1. und 3. Mittwoch des Monats, 20 Uhr.
Stammtisch · Seit kurzem ist unser Stamm ins Hotel Löwen, Zug, verlegt worden, wo wir uns an Mittwochabenden treffen wollen, sei es zu einem Schwatz, sei es zu einem Jass. Vorschlag: An Sendeabenden zuerst für kürzere oder längere Zeit ins Funklokal, anschliessend in den «Leuen»!

GEU 1964 Lausanne (Gesamtschweizerische Übung · Die Wettkampftage des EVU stehen heuer im Zeichen der EXPO und finden am 25. September bis 27. September 1964 in Payerne statt. Unsere Sektion hat die provisorische Anmeldung (zahlenmässig) dem ZV zugehen lassen. Ein Einladungsschreiben mit Anmeldetalon wird unseren Mitgliedern noch rechtzeitig zugestellt und an der Hauptversammlung wird sich Gelegenheit bieten, die definitiven Teilnehmerlisten auszuarbeiten, die Equipen zusammenzustellen und den Trainingsplan durchzusprechen.
FG

Zürichsee rechtes Ufer

Wichtige Mitteilung · Bitte im Kalender beim Freitag, 17. Januar 1964 ein rotes Kreuz machen, denn an diesem Abend findet im Hotel Sonne in Küsnacht ZH unsere Generalversammlung statt. Beginn 19.00 Uhr. Natürlich freuen wir uns, wenn wir unsere Sektionsmitglieder vollzählig begrüssen können. Es sind einige wichtige Punkte zu behandeln, deshalb am 17. Januar auf nach Küsnacht!

In unserem EVU-Morsekurs sind noch einige Plätze frei. Unterrichtet wird in zwei Klassen: Anfänger und Fortgeschrittene/Theorie. Kursabend jeweils Donnerstag, vom 20.00 bis 21.45 Uhr, im Primarschulhaus Herrliberg. Auch der Lochstreifengeber ist in Betrieb.

Unser Funkstation-Operateur teilt mit, dass jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, der Sektionssender in Betrieb ist. Es werden nette QSO «gefahren». Interessenten sind stets willkommen. Standort bei Ernst Oetiker, Aufdorfstrasse 173, Männedorf, vis-à-vis Restaurant Auerhahn, Telephon 74 07 51.
Wir wünschen allen Mitgliedern alles Gute im neuen Jahr!
H. S.

Zürich

Unsere geschätzten Mitglieder sind herzlich eingeladen, unserer Einladung zur Generalversammlung 1964, angesetzt auf Freitag, den 31. Januar 1964, 20.15 Uhr, im Zunfthaus zur Waag, am Münsterhof, Folge zu leisten. Nebst den statutarischen Berichten werden wir auch die Anträge an die Delegiertenversammlung 1964 zur Genehmigung vorlegen. Ebenso sind verschiedene Neuwahlen in den Vorstand vorzunehmen. Es freut uns, an der GV folgende Kameraden nach 20jähriger Zugehörigkeit zur Sektion als Veteranen zu ehren: Robert Enzler, Paul Geiser, Kurt Hirt, Franz Malipiero, Eduard Plapp, Erich Spiess, Dr. Rolf Stuber. Elf Jungmitglieder werden in die Aktivmitgliedschaft aufgenommen.

Gesamtschweizerische Übung 1964 (GEU 64). Bis zum 30. November sind dem Vorstand 27 Anmeldungen zugegangen. Über 500 Anmeldungen aus dem Gesamtverband bezeugen das Interesse an dieser grossen Veranstaltung. Der Vorstand erwartet noch weiter Anmeldungen für die Gruppen SE-407, SE-222, Schützengruppen, Draht (Zentralen, ETK), Jungmitglieder Jahrgänge 1945—1947 oder als Gast und Besucher.

Nächste Vorstandssitzung: Mittwoch, 8. Januar 1964, 20 Uhr, Lintescher.

Der Stamm im Januar fällt aus. Wir treffen uns am Freitag, 31. Januar, an der Generalversammlung in der «Waag». EOS

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Adj. Uof. Armin Stern 1925—1963

Unser lieber Kamerad Armin Stern ist am 5. Dezember 1963 still von uns gegangen. Erschüttert standen die Angehörigen und zahlreichen Freunde an seiner Bahre, unfähig das Unabänderliche zu fassen. Wohl hatten lange Monate seelischen Leidens unseren einst so frohmütigen Armin Stern gezeichnet. Zuversichtlich verfolgten aber alle, die ihm näher standen, seine langsame, aber scheinbar stetige Genesung. Es sollte nicht sein.

Armin Stern absolvierte seine Rekrutenschule im Jahre 1945 bei der Fl. und Flab. Trp. Die ausserordentliche Gründlichkeit, sein ausgeprägtes Pflichtbewusstsein aber auch seine kameradschaftliche und frohe Wesensart gaben ihm alle Voraussetzungen zur Weiterausbildung. Im Jahre 1947 sehen wir ihn als Kpl. in der Flab. Schnw. Kp. IV/42. Am 11. November 1951 wurde er zum Wachtmeister befördert. Da Armin Stern seit 1948 bei der Kreistelephondirektion Biel als Monteur gute Kenntnisse des Zivilnetzes erworben hatte, erfolgte im Jahre 1954 seine Ausbildung zum Ftg. Unteroffizier. Zuerst bei der Fk. Kp. 31, dann bei der TT Betr. Gr. 6 und zuletzt beim Stab Ftg. u. Ftg. D. leistete Kamerad Stern vorzügliche Dienste. Sie wurden 1957 mit der Beförderung zum Ftg. Fw. und 1960 mit derjenigen zum Ftg. Adj. Uof. belohnt. An der Generalversammlung 1955 wurde Armin Stern in unsere Vereinigung aufgenommen. In der Ortsgruppe Biel war er durch sein bescheidenes und gerades Wesen bald ein allgemein beliebter Kamerad. Als die Ortsgruppe Biel anfangs 1961 zum Vorort bestimmt wurde, übertrug man Armin Stern das verantwortungsvolle Amt des Zentralkassiers. Mit Hingabe und gewohnter Zuverlässigkeit hat er sich dieser Aufgabe angenommen. Auf eigene Initiative hat er eine Mitgliederkartei mit allen wissenswerten Unterlagen zusammengestellt. Mit dieser vorbildlichen Arbeit hat er einmal mehr den Dank unserer Vereinigung erworben. Sie wird uns aber auch in Zukunft — als beredtes Zeugnis — an das Wirken unseres lieben Kameraden Armin Stern erinnern. Den schwer geprüften Angehörigen, vorab der Gattin und den beiden Knaben sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus. Sie dürfen versichert sein, dass auch wir dem Dahingegangenen ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Adj. sof. Armin Stern 1925—1963

Notre cher camarade Armin Stern a quitté ce monde le 5 décembre 1963. Autour de sa tombe étaient réunis ses parents et ses nombreux amis, qui avaient peine à maitrisier leur émotion. Nous savions que depuis de longs mois, Armin Stern, autrefois si joyeux, était moralement atteint. Tous ses proches espéraient cependant le voir se rétablir, lentement peut-être, mais sûrement. Il ne devait pas en être ainsi. Armin Stern accomplit son école de recrue en 1945 dans les trp. d'aviation et de DCA. Le soin qu'il apportait à toutes choses, son sens élevé du devoir, mais aussi son naturel joyeux qui le poussait à rechercher la camaraderie, lui promettaient un bel avancement. Nous le trouvons en 1947 cpl. dans la cp. proj. DCA IV/42. Il fut promu sergent le 11 novembre 1951. Comme il avait, depuis 1948, acquis de bonnes connaissances du réseau civil en sa qualité de monteur à la direction des téléphones de Bienne, il reçut en 1954 une formation de sof. tg. camp. Il rendit les meilleurs services, d'abord dans la cp. radio 31, puis au gr. exploit. TT 6 et enfin à l'EM du S. tg. et tf. camp. Il parvint en 1957 au grade de sgtm. tg. camp. et en 1960 à celui d'adj. sof. tg. camp. Armin Stern fut admis dans notre association à l'assemblée générale de 1955. Dans le groupe local de Bienne, il fut un camarade aimé en raison de sa modestie et de sa droiture. Lorsque ce groupe fut désigné comme comité central au début de 1961, c'est à Armin Stern que fut confiée la lourde charge de caissier central. I accepta cette tâche et l'accomplit avec fidélité. C'est à son initiative qu'on doit l'établissement du fichier des membres avec tous les renseignements qu'il contient. Ce grand travail lui assure la gratitude de l'association. Il sera un témoinage parlant de l'activité de notre camarade Armin Stern.

Nous exprimons à sa parenté, douleureusement atteinte, et plus particulièrement à son épouse et à ses deux fils, nos condoléances les plus émues. Qu'ils soient assuré du souvenir durable que nous garderons du cher défunt.

355.357.73

KAMPF OHNE WAFFEN

In kommunistischer Gefangenschaft

Ein amerikanischer Bericht

Eugene Kinkead

Im Stenogramm der Gerichtsverhandlung gegen die zwei höchsten angeklagten Offiziere fand ich viel weniger schwere Verbrechen. Von einem dieser beiden Oberstleutnants wurde behauptet, er habe den Kommunisten ein Gespräch zwischen vier Mitgefangenen verraten, worauf diese in ein Straflager geschickt wurden. Bewiesen wurde jedoch nur, dass er an kommunistischen Indoktrinationsstunden teilgenommen und an der feindlichen Propaganda mitgearbeitet hatte. Er wurde ohne irgendwelche Auszahlungen aus dem Dienst entlassen.

Der andere, der rangälteste aller Verurteilten, war treuloser Bemerkungen gegenüber Mitgefangenen, der Leitung kommunistischer Diskussionsgruppen, des Entwurfes und der Rundfunkdurchgabe kommunistischer Propagandaerklärungen angeklagt. Überführt wurde er nur der Propaganda für den Feind. Sein Urteil lautete auf einen Verweis und zwei Jahre Ausschluss von Beförderung, was dem Ende einer Karriere gleichkommt. Der Verweis an den Offizier hatte folgenden Wortlaut:

Sie, Oberstleutnant NN, wurden von einem Militärgericht schuldig befunden des Vergehens der Zusammenarbeit und wissentlichen Kontaktnahme, der Korrespondenz und des Verkehrs mit dem Feinde als Kriegsgefangener während des Krieges in Korea, indem Sie Aussagen auf Schallplatten sprachen, die den Interessen der Vereinigten Staaten abträglich waren. Nachdem Sie von besagtem Militärgericht unter anderem zu einem Verweis verurteilt wurden, wird Ihnen der Verweis hiemit erteilt.

Das Militärgericht hätte Sie zur Entlassung, zu einer Freiheitsstrafe und zum Verlust aller Auszahlungen verurteilen können. Sie haben das Glück, dass das Militärgericht das Strafmass auf Ausschluss von Beförderung für vierundzwanzig Monate und den Verweis beschränkte. Der Wahrspruch des Militärgerichts umschreibt es, und das Gerichtsverfahren bewies, dass Sie, ein Berufsoffizier der Armee, mit allen Vorteilen einer Erziehung, die Ihnen das amerikanische Volk in seiner militärischen Akademie in West Point angedeihen liess, und trotz vieljähriger Schulung in verschiedenen Graden und Posten der Armee, und obschon Erziehung und Schulung Ihnen volle und eindeutige Erkenntnis des von einem Offizier pflichtmässig zu erwartenden Benehmens gebracht haben mussten, sich den Befehlen des Feindes sklavisch unterwarfen und sich auch sonst unterwürfig, feige und unsoldatisch benahmen, in der offenbaren Absicht, sich selbst für die Dauer der Gefangenschaft eine bessere Behandlung zu sichern. Obschon Sie genau wussten, dass Ihre Teilnahme am Kriege mit der Gefangennahme nicht beendet war, dass es Ihre ausdrückliche Pflicht war, den Kampf als Gefangener nach Möglichkeit weiterzuführen, mit dem Feind nur so weit zusammenzuarbeiten, als es die internationalen Abkommen vorschreiben, und stets zum Entweichen und zur Wiederaufnahme des offenen Kampfes bereit zu sein, entschlossen Sie sich, Ihr Land und seine Vertreter zu verraten, amerikanische Lebensart verächtlich und lächerlich zu machen und Handlungen und Ideen des Feindes zu preisen. In Begehung dieses niederträchtigen Verbrechens machten Sie Aussagen auf Schallplatten, von denen Sie wohl wussten, dass der Feind sie in seiner subversiven Kriegführung gegen Ihr Land und gegen Ihre Truppe verwenden würde. Ihre Haltung und Ihre Einstellung werden noch verwerflicher, wenn man sie mit den Beweisen für Standfestigkeit und Seelenstärke anderer Offiziere und Soldaten vergleicht, von denen viele noch sehr wenig Dienst geleistet hatten und die sich weigerten, ihren skrupellosen Kerkermeistern irgendwelche Aussagen zu machen oder auf irgendeine Art mit ihnen zusammenzuarbeiten. Zudem fiel Ihr Benehmen in eine Zeit, da andere, pflichtbewusste amerikanische Soldaten und Offiziere für die Vereinigten Staaten kämpften und starben. Sie ha-